

Zeitschrift: Rosa : die Zeitschrift für Geschlechterforschung
Herausgeber: Rosa
Band: - (2003)
Heft: 27

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

04

MIGRANTINNEN IN DER SEXARBEIT: AUSGE- GRENZT, BEGEHRT, AUSGEBEUTET

von Katja Schurter



Frauen arbeiten im Sexgewerbe aus unterschiedlichen Gründen. Nicht immer zwingen prekäre ökonomische und soziale Bedingungen sie dazu. Die Schweiz sieht für Migrantinnen aus Nicht-EU-Ländern nur zwei Rollen vor: Cabaret-Tänzerin oder Ehefrau.

08

INTERVIEW: «WERTES FRÄULEIN, WAS KOSTEN SIE?» PROSTITUTION IN ZÜRICH 1875 – 1925

von Anja Suter und Christa Wirth



Die angehenden Historikerinnen Natalie Avanzino und Sabine Jenzer berichten im Interview über ihre Recherche-Arbeiten für die Ausstellung im Museum Bäregasse. Sie stiessen auf unkonventionelle Quellen – Kleidungsstücke, Karikaturen, medizinische Instrumente und Fotoalben.

10

«ICH HÄTTE JETZT WIEDER ETWAS FÜR SIE»

von Natalie Avanzino

Am lukrativen Geschäft Prostitution verdienten vor allem Kuppler – und Kupplerinnen. Das Beispiel der Louise Frick, die den Mädchen- und Frauehandel in und um Zürich dominierte.

12

FLORA DORA

von Christina Rickli

Ein Besuch im mobilen Informations- und Präventionsbus für drogenkonsumierende Sexworkerinnen. Susan Lustenberger, Mit-Begründerin von Flora Dora, sprach mit unserer Redaktorin über ihre Arbeit.

15

MÄNNER AUF DEM STRICH

von René Akeret

Die Bewertung von männlichen Sexarbeitern als moralisch oder körperlich krank, als Gefahr für die Moral oder als «Verbreiter» von HIV und anderen sexuell übertragbaren Krankheiten ist immer noch weit verbreitet.

19

DAS LETZTE WORT ZUM THEMA: NO SPORTS ODER DAISY VERKAUFT SICH NICHT

von Marianne Weissberg

22

FEMINISTISCHE DEBATTEN ZU FRIEDEN UND SICHERHEIT

von Yvonne Joos

An der von der cfd organisierten Tagung «womanoeuvres – Feministische Debatten zu Frieden und Sicherheit». In der Roten Fabrik kamen Themen zur Sprache, die im Malestream nicht vorkommen.

24

«HAUPTSACHE POLITISCH KORREKT?»

von unserer Berichterstatteerin S.

Darstellung von Frauen und Männern in den Medien: Es besteht weiterhin Handlungsbedarf, denn die mediale Darstellung unserer Gesellschaft ist trotz einigen Verbesserungen noch arg männerlastig.

28

GENDER UND MEDIEN – RÜCKBLICK AUF EINE LEHRVERANSTALTUNG

von Martina Leonarz

Die Beschäftigung mit Gender und Medien in einer Lehrveranstaltung provoziert eine Selbstposition. Das Thema fordert auf, Stellung zu nehmen, diskursiv ein ideales Gesellschafts- und Menschenbild zu erarbeiten und die notwendige Rolle der Medien zu skizzieren. Persönliche Stellungnahmen sind erwünscht, auch von zielbewussten und leistungsorientierten Studierenden.

30

GLEICHE RECHTE FÜR MANN UND FRAU, EINE FORTSETZUNGSGESCHICHTE

von Silke Hägi

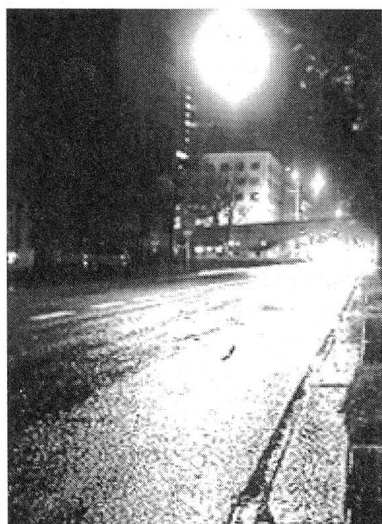
Der Weg des Lohnleichheitsgrundsatzes in die Schweizerische Bundesverfassung: langwierig und emotionsbe-laden. Silke Hägi zeichnet diesen in ihrem Lizentiat anhand von Presseartikeln nach.

32

DER GESCHLECHTER(K)RAMPF

von Anja Suter

Der Feminismus steckt in einer Krise – und mit ihm die Gender Studies. Oder eher umgekehrt? Oder überhaupt? Ein Augenschein in die Debatte, die unter anderem in den Medien geführt wurde.



35

POLITISIERUNG VON WISSENSCHAFT ODER DOMESTIZIERUNG DER FEMINISTISCHEN THEORIE? – DIE INSTITUTIONALISIERUNG DER GENDER STUDIES: ZUM BEISPIEL BASEL

von Dominique Grisard und Maja Ruef

Geschlechterforschung auf der Gratwanderung zwischen wissenschaftlicher Kritikfähigkeit und Neoliberalisierung.

38

EIN RUSSISCHES FAMILIENSCHICKSAL

von Christina Rickli

Unsere ROSA-Redaktorin lernt auf ihrer Wolga-Flussreise neben der russischen Landschaft vor allem Menschen und ihre Lebensgeschichten kennen.

41

«UNVERSCHÄMT» LESBISCH!

von Anja Suter und Christa Wirth

Der Beitrag zur Ausstellung «unverschämt» in ROSA-Nummer 26 erzeugte einige Kritik. Wir bieten nun mit einem Interview mit Ausstellungsmacherin Madeleine Marti eine andere Perspektive.

43

REDAKTIONELLES

GönnerInnen-Aufruf, neue ROSA-RedaktorInnen gesucht.

45

INFOS

News: UniFrauenstelle, Kompetenzzentrum Gender Studies, Nachdiplomstudium Gender Studies in Kunst Medien und Design an der Hochschule für Gestaltung und Kunst Zürich.

48

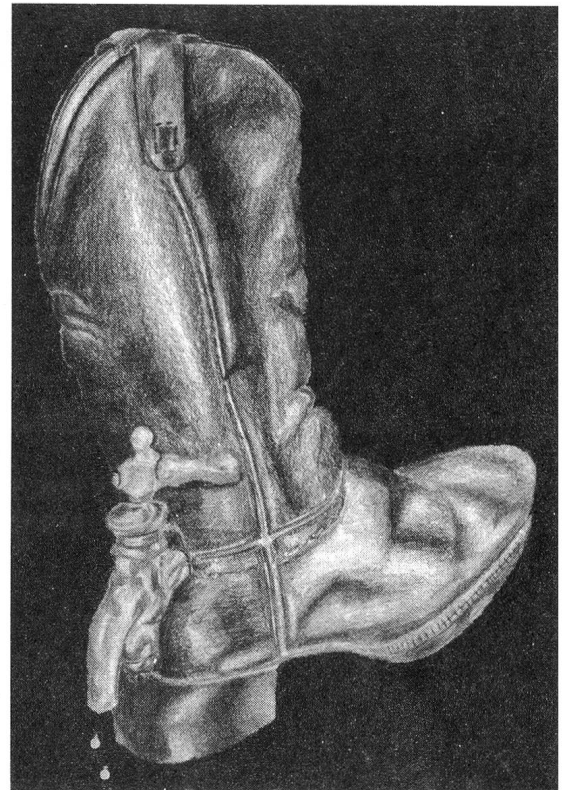
LESEECKE

Rezension und Buchtipps

53

PROFESSORINNEN AM HS!

Kaum zu glauben, aber wahr: Gleich drei Professorinnen besetzen neu Lehrstühle. Wir stellen sie kurz vor und überreichen den Herren Professoren einen Leistungsausweis.



Christina Rickli: Sweat, 1996.

54

AGENDA

Tipps zu Gender-Veranstaltungen

56

LETZTE SEITE

Vorschau ROSA 28, ROSA-Abo
Bildnachweis